

INNENBANDSTADT

ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN

Aufruf

zur künstlerischen Gestaltung von Schaufenstern im ehemaligen Kaufhof

Kunst ohne Konsum – Reichtum für die Sinne

Im Rahmen des Förderprojekts **InnenBandStadt**, im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), ruft die Stadt Wuppertal Akteur:innen der Freien Kulturszene Wuppertals auf, Ideen für die künstlerische Gestaltung von insgesamt sechs Schaufenstern des ehemaligen Kaufhofgebäudes am Neumarkt einzureichen.

Thematische Ausrichtung

Der thematische Bogen der einzureichenden künstlerischen Arbeiten ist unter dem Titel *Kunst ohne Konsum – Reichtum für die Sinne* weit gesteckt, soll jedoch Bezüge zur Historie des Gebäudes und/oder zur Entwicklung der Elberfelder Innenstadt bzw. zu nachhaltiger Stadtentwicklung aufweisen. Aufgrund der Verwendung öffentlicher Mittel ist mit politischen Aussagen in oder durch die Arbeiten sehr sensibel umzugehen. Die Werke dürfen keine offensichtliche Kommentierung des aktuellen politischen Geschehens darstellen, keine Wahlwerbung enthalten, sich für oder gegen bestimmte Parteien, Regierungen, Staaten oder politischen Gruppen aussprechen. Die Kommentierung allgemeiner gesellschaftlicher Themen ist dagegen möglich. Die Beurteilung liegt im Ermessen des Fachgremiums und der Auftraggeberin.

Zielgruppe

Der Aufruf richtet sich an Künstler:innen, Künstler:innenkollektive oder künstlerische Vereine, die ihren Wohnsitz bzw. Wirkungskreis in Wuppertal haben. Generell sind Akteur:innen aller künstlerischen Sparten angesprochen, dies jedoch nur im Rahmen der Auslobungsbedingungen. Alle notwendigen Informationen und Unterlagen stehen zum Download auf der Webseite www.innenbandstadt.de zur Verfügung. Ausnahmen von diesen können nicht gewährt werden.

Räume

Zur künstlerischen Gestaltung stehen die vier letzten Schaufenster zur Neumarktstraße mit räumlicher Tiefe sowie die zwei flachen Schaufenster zur Grünstraße zur Verfügung. Ein Lageplan und Informationen zu den Schaufenstern sind Bestandteil der Download-Unterlagen. Die vier zur Neumarktstraße liegenden Schaufenster lassen durch ihre räumlichen Abmessungen auch dreidimensionale Beiträge zu, während die beiden Schaufenster zur Grünstraße ausschließlich zweidimensionale Fensterbeklebungen ermöglichen.

Sechs Schaufenster – sechs künstlerische Gestaltungen

Ideen können immer nur jeweils für ein Schaufenster eingereicht werden, die Einreichung unterschiedlicher künstlerischer Ideen für einzelne Fenster von einem/einer Akteur:in der Freien Szene ist grundsätzlich möglich. Jede eingereichte Idee muss sich eindeutig auf eine der beiden Schaufensterkategorien A) Schaufenster Neumarktstraße (mit räumlicher Tiefe) oder B) Schaufenster Grünstraße (nur Beklebung) beziehen. Die genaue Zuordnung der einzelnen Fenster erfolgt durch das Auswahlgremium mit Blick auf die Gesamtanordnung der künstlerischen Gestaltung.

Auswahl- und Umsetzungsverfahren

Eine siebenköpfige Jury, bestehend aus Vertreter:innen des Ressorts Stadtentwicklung, des Kulturbüros, des Von der Heydt-Museums, der Bergischen Uni sowie der Freien Szene, wählt Ende April 2025 aus den eingegangenen künstlerischen Ideen insgesamt sechs Vorhaben aus. Diese werden durch die Stadt Wuppertal/Ressort Stadtentwicklung und Städtebau zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und erhalten dann eine Beauftragung.

Bis **spätestens 31.05.2025** sind dann die künstlerischen Vorhaben in den Schaufenstern umzusetzen.

Dauer

Die insgesamt sechs künstlerisch gestalteten Schaufenster sollen von Anfang Juni 2025 bis ca. Ende Oktober 2025 von außen für die Öffentlichkeit sichtbar sein. Der genaue Zeitplan ist ebenfalls Bestandteil der Downloadunterlagen. Die Werke sind so zu konzipieren, dass sie an einem Werktag aufgebaut und am Ende des Ausstellungszeitraums (Ende Oktober/ Anfang November 2025) wieder abgebaut werden können. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Werke so konzipiert werden, dass sie während der Laufzeit des Projektes keine Betreuung durch den/die Künstler:in erfordern, da keine Zugänglichkeit zu den Schaufenstern ermöglicht werden kann.

Finanzierung

Bei den umgesetzten Arbeiten handelt es sich um Auftragsarbeiten, die auf Grundlage der eingereichten Angebote beauftragt werden. Für die vier großen Schaufenster zur Neumarktstraße stehen pro Fenster 4.500,00 € zur Verfügung, die alle anfallenden Kosten zur Verwirklichung des ausgewählten künstlerischen Vorhabens und zur Gewährleistung der fünfmonatigen Präsentationszeit, inkl. Künstler:innen-Honorar, enthalten. Für die beiden Schaufenster zur Grünstraße stehen jeweils 1.500,00 € zur Verfügung, wobei die Kosten für die Produktion und Beklebung der Fensterfronten durch die Stadt Wuppertal übernommen werden. Bei den genannten Honoraren handelt es sich um Netto-Summen.

Frist und einzureichende Unterlagen

Die Einreichung der Unterlagen findet ausschließlich digital statt, an:

Melanie.Sauerwein@Stadt.Wuppertal.de

Die Bewerbungen müssen eingereicht werden bis spätestens **13.04.2025, 23:59 Uhr**.

Erforderlich sind:

- Projektbeschreibung (max. 2 DIN A 4 Seiten),
- Zuordnung in Kategorie A (Neumarktstraße) oder B (Grünstraße),
- künstlerische Lebensläufe der beteiligten Personen/Beschreibung der Initiative,
- Kostenkalkulation,
- Umsetzungsplan (Skizzierung der Realisierung des Vorhabens)

Die Beachtung der zum Download aufgeführten Rahmenbedingungen ist Voraussetzung für die Beratung der eingereichten Projektidee durch die Fachjury. Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Ansprechpartnerinnen:

Für technische/organisatorische Fragen - Ressort Stadtentwicklung und Städtebau:

Anna Lerch

Email: Anna.Lerch@Stadt.Wuppertal.de

Telefon: 0202 569 7979

Für formale, künstlerische Fragen und Einreichung der Unterlagen - Kulturbüro:

Melanie Sauerwein

Email: Melanie.Sauerwein@Stadt.Wuppertal.de

Telefon: 0202 563 2018

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren 